

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
Gesendet: Donnerstag, 25. März 2010 06:00  
An: info@adwords-texter.de  
Betreff: Warum ist Gott gerade auf unserer Erde Mensch geworden?

Himmelsfreunde - der Prophetenletter  
vom Donnerstag, 25. März 2010

Liebe Himmelsfreunde,

heute behandeln wir mit Swedenborg ein Thema, das bestimmt viele interessieren dürfte. Nachdem wir in der Astronomie recht fortgeschritten sind und wissen, dass es da draußen im Weltall für uns unzählbar viele Welten gibt, stellt sich die Frage: Warum ist Gott ausgerechnet hier Mensch geworden? Auf unserem kleinen, unscheinbaren Planeten ...

\*113. Die Ursachen, warum der Herr auf unserer Erde und nicht auf einer anderen geboren werden wollte.  
-----

Daß es dem Herrn gefallen hat, auf unserer Erde und auf keiner anderen geboren zu werden und Menschennatur anzunehmen, hat mehrere Ursachen, über die ich aus dem Himmel unterrichtet worden bin. Hauptsächlich geschah es um des Wortes willen, damit es auf unserer Erde geschrieben werden könne. Und nachdem es geschrieben worden war, konnte es über die ganze Erde verbreitet werden. Und einmal verbreitet, konnte es für alle Nachkommen erhalten und dadurch offenbart werden, daß Gott Mensch geworden sei - auch allen im anderen Leben.

\*114. Hauptsächlich also geschah es um des Wortes willen, weil das Wort das göttlich Wahre selbst ist, das den Menschen lehrt, daß ein Gott ist, daß es einen Himmel und eine Hölle gibt und ein Leben nach dem Tod. Und außerdem lehrt das Wort, wie der Mensch leben und glauben muß, damit er in den Himmel kommt und so für die Ewigkeit selig wird. Dies alles wäre ohne Offenbarung, auf unserer Erde also ohne das Wort, ganz und gar unbekannt geblieben. Dennoch ist der Mensch so geschaffen, daß er in bezug auf sein Inneres nicht sterben kann.

Aus dem natürlichen Licht allein weiß man nichts vom Herrn, von Himmel und Hölle, vom Leben des Menschen nach dem Tod und den göttlichen Wahrheiten, durch die der Mensch geistiges und ewiges Leben hat. # 8'944. 10'318 bis 10'320. Dies ergibt sich daraus, daß viele unter ihren Gelehrten nicht daran glauben, obwohl sie dort geboren sind, wo das Wort bekannt und durch diese Belehrung über solche Dinge zu haben ist. # 10'319. Darum war es notwendig, daß eine Offenbarung aus dem Himmel kam, weil der Mensch für den Himmel geboren ist. # 1'775.

\*115. Das Wort konnte auf unserer Erde niedergeschrieben werden, weil hier die Schreibkunst von den ältesten Zeiten her bestand. Das geschah zuerst auf Baumrinden, dann auf Tierhäuten, nachher auf Papier. Und zuletzt konnte das Wort durch den Druck verbreitet werden. Dies ist vom Herrn des Wortes wegen vorgesehen worden.

\*116. Das Wort konnte dann über diese ganze Erde verbreitet werden, weil hier ein Verkehr zwischen allen Völkern stattfindet, nicht nur durch Reisen, sondern auch durch Schifffahrten nach allen Gegenden des Erdbodens. So konnte das Wort, einmal geschrieben, von einem Volk zum anderen gebracht und überall gelehrt werden.

\*117. Daß das einmal geschriebene Wort für alle Nachkommen erhalten werden konnte, über tausend und abertausend Jahre, und daß es auch erhalten worden ist, kann als bekannt gelten.

\*118. Dadurch konnte offenbart werden, daß Gott Mensch geworden ist. Dies nämlich ist das Erste und Wesentlichste, wofür das Wort da ist. Denn niemand kann an einen Gott glauben und einen Gott lieben, den er nicht unter irgendeiner Gestalt erfassen kann. Deshalb vergraben sich die, die etwas Unschaubares und somit Unfaßbares für wirklich halten, mit dem Denken in die Natur und glauben so an keinen Gott. Darum

hat es Gott gefallen, hier geboren zu werden und dies durch das Wort zu offenbaren, damit es nicht nur auf dieser Erde bekannt würde, sondern auch den Geistern und Engeln anderer Erdkörper sowie den heidnischen Völkern unserer Erde.

Die Heiden werden im anderen Leben von Engeln unterrichtet und die, die nach ihrer Religion rechtschaffen gelebt haben, nehmen das Wahre des Glaubens auf und erkennen den Herrn an. # 2'049. 2'595. 2'598. 2'600. 2'601. 2'603. 2'861. 2'863. 3'263.

\*119. Zu beherzigen ist, daß das Wort, das auf unserer Erde durch den Himmel vom Herrn gegeben wurde, die Vereinigung der Himmel und der Welt bildet; daß zu diesem Zweck zwischen allem, was im Buchstaben des Wortes erscheint, und den göttlichen Dingen im Himmel eine Entsprechung besteht und daß das Wort in seinem höchsten und innersten Sinn vom Herrn handelt, von seinem Reich in den Himmeln und auf den Erden, von der Liebe und dem Glauben von ihm und zu ihm, ferner vom Leben von ihm und in ihm. Solches zeigt sich den Engeln im Himmel, wenn das Wort unserer Erde gelesen und gepredigt wird.

Die Engel in den Himmeln verstehen das Wort anders als die Menschen auf Erden. Jene haben den inneren oder geistigen, diese aber den äußeren oder natürlichen Sinn. # 1'769 bis 1'772. 1'887. 7'835.? 2'333. 2'395. 2'540. 2'541. 2'545. 2'551. Das Wort ist das Verbindungsmittel zwischen Himmel und Erde. # 2'310. 2'495. 9'212. 9'216. 9'357. 10'375. Das Wort ist daher in lauter Entsprechungen geschrieben. # 1'404. 1'408. 1'409. 1'540. 1'619. 1'659. 1'709. 1'783. 8'615. 10'687. Im innersten (oder höchsten) Sinn des Wortes wird allein vom Herrn und seinem Reich gesprochen. # 1'873. 2'249. 2'523. 7'014. 9'357.

\*120. Auf allen anderen Erdkörpern wird das göttlich Wahre mündlich durch Geister und Engel geoffenbart (wie im Vorhergehenden zu lesen ist, wo von den Bewohnern der Erdkörper in unserem Sonnensystem die Rede war). Aber dies geschieht innerhalb der Familien, weil die Menschen auf den meisten Erdkörpern nach Familien geschieden wohnen. Deshalb wird das durch Geister und Engel so geoffenbarte göttliche Wahre nicht weit über die Familien hinaus getragen. Und wenn nicht immer wieder eine neue Offenbarung erfolgt, wird jenes entweder verkehrt oder geht verloren. Anders ist es auf unserer Erde, wo das göttliche Wahre, also das Wort, für alle Zeiten unversehrt erhalten bleibt.

\*121. Man muß wissen, daß der Herr alle (Geister), von welchem Erdkörper sie auch stammen mögen, anerkennt und aufnimmt, wenn sie Gott unter menschlicher Gestalt anerkennen und verehren. Denn Gott in menschlicher Gestalt ist der Herr. Und weil der Herr den Bewohnern der Erdkörper in Engelsgestalt erscheint, also menschlich, deshalb nehmen Geister und Engel von dem betreffenden Erdkörper dieses Wort an. Wenn sie von Geistern und Engeln unserer Erde hören, daß Gott wirklich Mensch ist, bekennen sich zu diesem Wort und freuen sich, daß es so ist.

\*122. Zu den oben angeführten Gründen kommt noch hinzu, daß die Bewohner und Geister unserer Erde im Größten Menschen den natürlichen und äußeren Sinn darstellen. Er ist das Letzte, wohin das Innere des Lebens ausläuft und wo es wie in seinem Allgemeinen ruht. Ähnlich verhält es sich mit dem göttlichen Wahren in der Buchstabenform, die das Wort heißt, das auch aus diesem Grund auf dieser Erde und nicht auf einer anderen gegeben wurde.

Das Wort im Buchstabensinn ist natürlich. # 8'783. Dies ist darum so, weil das Natürliche das Unterste ist, in dem Geistiges und Himmlisches endet und auf dem es wie auf seiner Grundlage besteht. Ohne den äußeren oder natürlichen wäre der innere oder geistige Sinn des Wortes wie ein Haus ohne Grundlage. # 9'430. 9'433. 9'824. 10'044. 10'436.

Weil der Herr das Wort ist, und zwar sein Erstes und Letztes, und damit alles der Ordnung gemäß ins Dasein treten kann, darum wollte er auch auf dieser Welt geboren werden und das Wort werden, nach folgenden Worten bei Johannes: "Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch das Wort gemacht und ohne das Wort ist nichts gemacht, was gemacht ist. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, als des Eingeborenen vom Vater. Niemand hat Gott je gesehen, der eingeborene Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn herausgestellt" (hat ihn schaubar gemacht). Joh. 1/1, 2, 3, 4, 14, 18. Das Wort ist der Herr in bezug auf das göttliche Wahre vom Herrn. Aber dies ist ein Geheimnis, das nur in das Verständnis weniger eingeht.

Das Wort ist der Herr hinsichtlich des göttlichen Wahren, somit das göttliche Wahre vom Herrn. # 2'859. 4'692. 5'075. 9'987. Durch das göttliche Wahre ist alles geschaffen und gemacht. # 2'803. 2'894. 5'272. 2'143.

Quelle: Die Erdkörper im Weltall

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'

\*\*\*\*\*